Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anfündigungen (Inserate) merben in ber Berlags-Buchbruderei Jos. Armpotie, Piazza Corli Re. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Anfilndigungebureaus übernommen. — In ferate werben mit 50 h für die Amal gespaltene Petitzeile, Rellamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für bie Betitzeile, ein gewöhnlich gedrudtes Wort im fleinen Anzeiger mit 4 hellern, ein fettgebrudtes mit 8 hellern berechnet. Für bezahlte und sobann eingestellte Inserate wird ber Betrag nicht guruderftattet. - Belegeremplare werben feitens ber Abminiftration nicht beigeftellt.

Die Abministration befindet fich in ber Buchdruckerei Jos. Armpotic, Biagga Carli 1, ebenerdig und die Rebaltion Bin Cenibe 2, 1. Stock. - Telephon Rr. 58. - Sprechftunde ber Rebaition : von 7 bis 8 Uhr abends. - Bezugsbedingungen: mit taglicher Bustellung ins Hans burch bie Bof monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganglährig 28 K 80 h. — Preid der einzelnen Rummer 6 h. — Einzelnverschleiß in allen Trafiten. — — Tar die Rebattion verantwortlich: Hugo Dubel. Drud und Berlag: Buchbruderei Jof. Rempetic, Bola, Biaga Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 12. Juli 1911.

= Mr. 1908. =

Das neue Parlament. Gine Verhandlnugswoche.

Ueber eine Woche tritt der neugewählte Reichsrat zu seiner Sommertagung zusammen. Die vorgehende Woche wird von Ministerprafident Baron Gautich bagu benüßt werden, | in Besprechungen und Berhandlungen mit Führern ber nun vollende tonftituierten Parteien bas Programm der Sommertagung feftgulegen. Ueber deren Dauer und Aufgabe gu sprechen, scheint vorläufig verfrüht, ba beibes erst von biesen Berhandlungen abhängen wirb. Wenn dem Reichsrate eine vierwöchentliche Tagung vorausgesagt wird, so klingt bies mit Rudsicht auf Die Verhällnisse unwahrscheinlich; benn wegen ber Erntezeit ift es erfahrungegemäß fast unmöglich, bie Abgeordneten über den Juli hinaus festzuhalten. Als Aufgabe obliegt dem Abgeordnetenhause zunächst die Erledigung ber Bant- nnb Wehrvorlage mit Rücksicht auf Ungarn.

Die Parteien haben nun, nachdem fie bas eigene Haus besorgt haben, ihr Berhältnis zu den anderen Parteien und gur Regierung gu ordnen. Die Rallierung der Parteien wird im Beichen des deutsch-tichechischen Ausgleiches erfolgen, mit dem nach den Planen ber alpenländischen Abgeordneten auch ein süddeuticher, ein beutsch-slovenischer Ausgleich, Hanb in Hand gehen soll. Ebenso ist die neue konservativ-fortschrittliche Mehrheit im Polenklub bemüht, burch einen Frieden mit den Ruthe- Damenkomitee bekanntzugeben, samtliche Annen auch im Lande zur Herrschaft zu gelangen. Nach Zusammentritt bes Reichsrates in Wien sollen Berhandlungen zwischen Polen und Ruthenen eingeleitet werden, welche der Flottmachung bes galigischen Landtages gelten, ber im Falle bes Gelingens im Dezember einberufen werben foll, um por allem die Landtagswahlresorm burchzusühren. Auch die Frage ber ruthenischen Universität wird bei biefen Berhandlungen eine große Rolle fpielen. Auch die Ruthenen treffen bereits ihre Borbereitungen. Die Butovinaer und bie galizischen Gruppen ber gemäßigten Ruthenen follen fich zu einem Rlub ber utrainischen Abgeordneten zusammenschließen, während fich die rabitalen Elemente Galiziens als selbständiger Rlub der raditalen jungruthenischen Abgeordneten konftituieren mollen.

Den begeisterten Begrugungsworten bes Dottor Rramar an ben neuen Ministerprasidenten folgt sofort eine Loyalitätskundgebung der tichecischen Sozialbemokraten für die Regierung. Ihr Führer Nemec ertlärt, bag feine Partei im Barlamente an teinerlei Obstruttion sich beteiligen werbe, auch nicht an einer eventuellen Obstruttion gegen bie Wehrvorlagen. Eine Obstruttion sei die Regation bes Programmes ber tichechischen Sozialbemotratie, die eine Berfechterin bes Parlamentarisnins fei und baber ftets eine Gegnerin jeder Dbstruttion fein werbe. Gegen bas "Syftem" Baron Bienerths obstruierte "Genosse" Modracet; gegenüber ben Wehrvorlagen Baron Gautsch' läfit Memec fünfe gerabe fein und Dr. Abler, ber Landstnecht bes Remec, wird beordert werben, vor ber Tilre die Regelung der Absenzen bei ben Abstimmungen über ben "Moloch" entsprechend zu überwachen. Mit ben Sozialbemokraten wird sichs leicht fpreden laffen.

Cagesneuigkeiten.

Pola, ant 12. Juli 1911.

geritas. Sieg ber Englander unter Saumares Aber Die berlinbeten Spanier und Frangofen unter Do-

Raifertag bes Oesterreichischen Flottenvereines. Der vom Wiener Damentomitee des Desterreichischen Flottenvereines am 18 August b. J. als bem Geburtstage Seiner Majestät bes Raisers, geplante Won-

bonsverkauf zu Gunften von Witwen und | ben Abgeordneten der kustenlandischen Gud- | des Hotel Cuzzi eine Versammlung der Gast-Waisen nach verungludten Seeleuten, sowie gur Gründung eines Seemannsheims in Trieft begegnet in allen Kreisen der Bevolkerung dem lebhaftesten Interesse. Da vorauszuseten ift, daß auch die Polaer Ortegruppe sich an dem humanen Berte beteiligen werde, fei folgenbes mitgeteilt: Die eventuellen Romiteeleiterinnen übernehmen fein wie immer geartetes Risiko, ba sie bie Bonbons nicht im vorhinein zu bezahlen brauchen, sondern bas Gelb erft nach stattgehabtem Berkaufe bem Flottenverein mittels Sched einsenben. Die nicht vertauften Bonbons sind ebenfalls bem Biener Damenkomitee zu retournieren. Die Sammelbüchsen werben leihweise beigest e l 1 t. Alle Romiteeleiterinnen werden bringend gebeten, bis langftens 18. Juli ein figes, genügend großes Quantum ber Bonbons zu bestellen, da später einlangende Bestellungen oder Nachbestellungen möglicherweise nicht entsprechend berücksichtigt werben konnen. Ga wird z. B. in einem ganz kleinen Ort, in welchem girta 5-6 Damen verkaufen, jede berfelben minbeftens 100 Stud verlaufen tonnen. In größeren Orten merben auf eine Dame 500-1000 Stud zu rechnen sein, wenn zirta 20-25 Damen vertaufen. Die Bonbons find zu 100 Stud in Kartons verpadt und werben einzeln, bas Stud ju 10 Beller, verfauft. Es wird bringend gebeten, olle Komiteegründungen bis fpotestens 15. Juli dem Bieuer fragen werden bereitwilligft beantwortet. Jebe Komiteeleiterin erhalt Ende Juli gebruckte Bertauferegeln jugefandt und wird gebeten, dieselben den sich am Bertauf beteiligenben Damen und herren mitzuteilen und bieselben zu einer Besprechung wegen Beit- und Orts. einteilung einzuladen. Auch werben bie Romiteeleiterinnen gebeten mitzuteilen, wie viele Romitee-Abzeichen fie für bie Damen unb Berren brauchen werben, ba niemand ohne ein solches Abzeichen und ohne ber vom Damentomitee beigestellten Sammelbuchfe vertaufen darf. Sollten fich für ein und benfeiben Ort mehrere Damen melden, die ein Romitee gründen und sich am Bertauf beteiligen wollen, so werden die Namen und Abreffen gegenseitig bekanntgegeben. Alle Unfragen unb Unmeldungen werben schriftlich erbeten an : Das Damentomitee des Desterreichischen Flottenvereines, Wien IX, Schwarzspanierstraße 15.

Doftrauer. Auf Allerhöchste Avordnung wird für weiland Maria Pia, Königinwitme von Portugal und Algarbien, geborene Prinzessin von Savohen, die Hoftrauer von Montag, ben 10. Juli 1901 angefangen burch vierzehn Tage, zugleich mit ber für weiland Alexandra Josiphowna, Großfürstin von Rußland, geborene Pringeffin von Sachsen-Altenburg, Berzogin ju Sachsen bestehenden fechs. tägigen Hoftrauer getragen.

Belobnug. Bom t. u. f. Reichstriegsministerium, Marinesettion, murbe mit Detret belobt : für febr ersprießliche, fast vierjährige Dienstleiftung bei ber Rangleibirettion bes t. u. t. Reichstriegsministeriums, Marinesettion, der Marinetommisfar 1. Rlasse Ludwig Prosi.

Bolitisches. Die Beit bor bem 17. b. ist, wie man bon anderer Spelle mitteiltte, politischen Berhandlungen in Wien gewibmet, bie Ministerprasident Freiherr von & autfc mit hervorragenben Mitgliebern bes neuen Barlaments und mit Parteiführern pflegt, um feiner Regierung nud feinem Programme eine Mehrheit zu sichern. Unter ben Politifern, bie bom Ministerprasibenten gu ben in Wien stattfindenben Ronferenzen gebeten murben, befindet sich auch Dr. Mathaus Baginja, ber in ber Residenz heute mit Baron Gantich konferieren wirb. An ber Ronferenz nehmen auch Dr. Rybar (Triest) und Abgeordneter Jocevic (Dalmatien)

Ein mertwärdiger Erlaft. Der Unterrichtsminister Graf Stürgit hat an die Direktionen sämtlicher Mittelschulen einen Erlaß gerichtet, in bem verfügt wird, daß solche Abiturienten, die im Sommer- ober Berbfttermin bes vergangenen Jahres auf ein halbes Jahr zurückgewiesen worden find und als Bieberholungsschüler der letten Rloffe im ersten Semester in einem ober dem anderen Gegenstande nicht entsprochen haben, gur 26. legung ber betreffenben Reifeprüfung jum Februartermin nicht zuzulassen sind. Diesem Erlasse zusolge sind also freiwillige Repeteuten, das sind solche, bie infolge ihrer Reprobierung nicht privat studieren, fonbern bie Schule neuerlich besuchen, ichlechter gestellt, als folche, die sich außerhalb ber Schule gur Wiederholung der Maturitätsprufung vorbe-

Der Umban bes Lloydarfenals. Aus Triest wird bom 11. d. gemelbet: Der "Dffervatore trieftino" brachte gestern ein Ebift, betreffend das Ausuchen bes Defterreichischen Llopd um prinzipielle Bewilligung bes Projettes für den Umbau des gegenwärtigen Arsenals auf einen fleineren Raum. Die Arfenalagrunde geben befanntlich zum größeren Teil in den Besit bes Staates über, welcher dieselben für die Zwecke bes Franz Josef-Hafens und ber Lagerhäufer verwenden wird. Die für die Arfenalszwecke bestimmte Fläche breitet sich, wie aus ben öffentlich aufliegenden Planen ersichtlich ift, um die beiben Docks aus, welche bem Bloyd verbleiben. Die nord. liche Grenze gegen den Franz Josef-Hafen beträgt vom Meere aus 150 Meter, woran sich als Abgrenzung die Zusahrtsstraße zum Hafen in einer Lange von 170 Meter anichließt. Die Ausbehnung langs des Paffeggio bi S. Unbrea mirb 200 Meter meffen, mabrend an der Subseite die Abgrenzung bis gum Meere girta 195 Meter mißt. Die Meerseite einschließlich ber Breite ber Docks hat eine Ausbehnung von girta 85 Meter, woran fich au der Nordseite ein 20 Meter breiter Molo anschließt. Innerhalb biefer Grenzen werben außer ben Docks für bie notwendigen Reparaturen ber gesellschaftlichen Dampfer eine Reihe von Bertstätten für Reffelichmiede, Drechsler, Tischler, Anstreicher 2c. sowie ein Holzlagerplat eingerichtet; ferner wird ein Gebäude für die Arfenalsverwaltung, die Bureaus, Raume für die Ronftruttionszeichner und für das Lufficitspersonal errichtet.

6. 201. 6. "Bringi". Um 13, b. finbet die Vorprobesahrt des letten Schiffes ber "Erzherzog Franz Ferbinand"-Rlasse, G. M. G. "Bringi" in Trieft ftatt.

Der Flugverfuch bes Oberlentnants Bier. Es wird beabsichtigt jum Flugversuch des Oberleutnant Bier bei gunftiger Bitterung S. M. S. "Salamander" nach Abbazia zu entsenden und zwar: Abfahrt von Pola Samstag, ben 15. 8 Uhr vormittags. Absahrt von Abhazia um 8 Uhr abends. Jene herren (auch Familienmitglieber, Rinder unter 14 Jahren ausgeschlossen), welche an ber Fahrt teilnehmen wollen, haben bies ber Militarabteilung bes Hafenabmiralates bis Donners. tag 3 Uhr nachmittag unter Angabe der Bahl ber Teilnehmer bekannt zu geben.

Die Ginhebung der Bergehrnuge. itener. Die hiefigen Bergehrungoftenerpflich. tigen bemühen sich bekanntlich seit längerer Beit, bie Bergehrungssteuerpacht wieber an sich zu bringen, wie bies frilher ber Fall war. Es haben dieser Angelegenheit wegen schon mehrere Versammlungen stattgefunden, fo z. B. auch in Parenzo, wo diese Bemilhungen auch von ber Triester "Federazione" ber Gostgewerbetreibenden und von Gaftgewerbegenofseuschaften Istrieus unterstützt wurden. Aus teil. Die Festlegung eines Kompronisses mit I dem gleichen Anlasse hat vorgestern im Saale

gewerbetreibenden Polas flattgefunden, an ber Delegierte von Trieft, Rovigno, Bifino, Dignano, Cherso, u. f. w. teilnahmen. Es gelangte eine Resolution gur Annahme, in ber beschloffen wird, gemeinsame Schritte zu unternehmen, damit die Einhebung ben Bergeb. rungesteuern auf Grund der bezüglichen Dinisterialverordnung vom Jahre 1877 ben Berzehrungssteuerpflichtigen überlaffen bleibe. Demnächst sollen in anderen Orten bes Rustenlandes Bersammlungen zu gleichem Zwecke abgehalten werben, worauf bann beim f. f. Finanzministerium im Ramen aller füstenlanbischen Bereinigungen ber Bergehrungs. steuerpflichtigen nur die Einhebung ber Berzehrungsfleuern in eigener Regie eingeführt werden foll.

Bom Maurerftreit. Die streitenben Maurer haben gestern ein Platat affichieren lossen, in dem es u.a. heißt: Seit 15 Tagen befinden fich 600 Maurer im Streit, um ben achtstündigen Arbeitstag durchzuseigen. Mon wird in diesem Kampse ausharren und baburch für die Arbeiter aller anderen Branchen beispielgebend vorgehen. Von ben answärtigen Maurern wird nur insoferne Solidaritat verlangt, als man erhofft, daß von auswaris tein Streitbrecher nach Bola tommen werbe. Das Platat macht ben Eindruck, daß es fich bem Streiftomitee barum handle, bie, wie man weiß, nunmehr immer heftiger auftretenbe Streifmudigfeit gu beichwichtigen.

Die Cafe Fanganel. Für die Cafe Fanganel bürfte icon eine Berwenbung gefunden worden fein. Rach ihrer Abtragung sollen einzelne — wie verlautet — renoviert und auf dem Molo Elisabeth Aufstellung finben, um bort wartenden Baffagieren bei ichlechtem Better Unterfunft zu bieten.

Gaftgewerbeangelegenheiten. haben barüber berichtet, daß fich bie Mitglieber bes hiefigen Konfortiums ber Gaftgewerbetreibenben in zwei Lager gespalten haben, von benen eines, bas ber Mehrheit, bie Absetung ber jegigen Vorstandsleitnng ober - falls bies verweigert werden follte - bie Auflösung des Konsortiums heischt. Da sich bie Direktion weigert, ben statutengemäß hinreichend unterftütten Antrag bezüglich bes Rücktrittes geneb. migend zur Renntnis zu nehmen, soll bemnächst eine § 2 Bersammlung ber Ronsortialmitglieber ftattfinden, in ber man ben Antrag auf Auflösung bes Roufortiums ftellen will.

Poftabfertigung. Die Boftabfertigung für G. Dt. G. "Raiserin Elisabeth" nach Piraus wird von heute an bis 18. b. vom Postamt Triest 1 erfolgen.

Gin unheimlicher Fund. Borgeftern nachmittags wurde bei Grabungen nächst ber Gartenmaner ber "Fischerhiltte" in Bernba ein ausgewachsener Totenschäbel gefunben. Die Polizei murbe bon bem Borfalle verstandigt. Am Fundorte fand sich eine Kommission, bestehend aus Dr. Mucha, Dr. Staftny und Dr. Stanet ein, um Rachforschungen einzuleiten. Es wurden Grabungen vorgenommen, bie jedoch zu teinem Resultat führten. Ge handelt sich jedenfalls um einen Mord, ber vor langer Zeit verübt wurde. Die einzelnen Glieber bes Toten wurden jebenfalls an ber-Schiebenen Stellen vergraben. Der Fund bes Schäbels wirb — allerbings nicht amtlich --mit einem Doppelmorbe in Zusammenhang gebracht, ber sich vor eina 15 Jahren in Bernda ereignete, und umfo größeres Auf. sehen erregte, als es trot bes Aufbietens aller erdenklichen Bortehrungen nicht gelang, ber Täter habhaft gut werben. Ein gewiffer "Frane" ward mit seinem kleinen Reffen bamals in einem Wagen nach Bourgnignon gelockt - beibe kamen nie mehr gum Borfcheine. Daß es fich um ein Berbrechen handle, war schon baraus zu erseben, bag wenige

Tage nach der verhängnisvollen Fahrt der Leichnam des Knaben aus dem Meere an den Strand gespült wurde. Den Leichnam des "Frane" hat man niemals gefunden. Es wurde — wie schon erwähnt — eine strenge Untersuchung eingeleitet, mehrere Kutscher wurden berhastet, doch hat man nie ersahren können, welches Wagens sich die beiden Verunglückten bedient hatten. Die »voce popolo« bringt nun den Jund bei der Fischerhütte mit dem vor 15 Jahren verübten Dopppelmord in Verbindung.

Gefährliche Unfallftelle. Ueber ben Clivo Rasparagano führt zur Via Castropola eine Stiege, beren Buftand eine hochft gefährliche Unfallstelle darstellt. Im Mittelteil diefes Aufganges, ber auf beiben Seiten von zahlreichen Parteien mit vielen Rinbern bewohnt wird, fehlen von girta fechs Stufen auf einer Seite die Fortsetzungen berselben bis gur Seitenmauer in einem Ausmaße von girfa dreiviertel Meter. Nachdem nun gerade biefer Clivo von ben Rindern der dortigen Bohnparteien als Tummelplat benütt wird, ist es nicht ausgeschlossen, daß fich bortselbft einmal burch einen Sturg ein erhebliches Unglud ereignen kann. Will man wirklich solange marten, bis die stadtubliche Schlamperei ein Opfer gefordert hat? Unbegreiflich erscheint es auch, daß seitens ber Polizei, die boch am oberen Enbe des Clivo ein Inspettorat befist, biesbezüglich noch nicht mit bem nötigen Nachbrucke eingeschritten wurde. In einer Zeit allerbings, wo die Wache mit bem Abmessen der richtigen Sobe von Sonnenschutplachen so viel beschäftigt ist, ist es nicht zu munbern, wenn für die personliche Sicherheit der Paffanten teine Beit übrig bleibt.

Attentat auf einen Wachmann. Der 23 Jahre alte Schustergeselle Nitolaus Cosulich aus Lussinpiccolo, Sterneckgasse 20 wohnhaft, machte sich eines Attentates gegen einen Wachmann schuldig, indem er vorgestern nachts gegen ein die Bia Castropola passierendes Polizeiorgan von rückwärts einen Stein schleuderte. Cosulich wurde verhastet.

Deffentliche Gewalttätigkeit. Borgestern wurde im Gasthause Rack in der Bia Cenibe der 41 Jahre alte Bauer Jatob Boropat aus Dane bei Pinguente, ber sich hier ohne Beschäftigung umhertreibt, wegen Ergesses und öffentlicher Gewalttätigkeit verhaftet. Boropat hatte dort in betrunkenem Buftanbe gunachst grobe Ausschreitungen begangen, und fpater mit einem Stuhle um fich geschlagen, wobei er einen Gaft am Ropfe verlette. — Gegen das 21 Jahre alte Dienftmabchen Maria Romucar, bei einer Bohnpartei auf ber Piazza Alighieri angestellt, wurde die Strafanzeige erstattet, weil bas Mädchen der 13jährigen im Bicolo bel Bozetto mohnenben Abele Contus - angeblich ohne alle Ursache — eine Orfeige versette und dadurch leicht verlette.

Paushingieme. Gegen den Hausbesitzer Johann Blascovich wurde die Anzeige erstattet, weil in seinem sich in der Bia Domenico Rosetti befindlichen Hause die einsachsten Grundsätze der Hygiene nicht befolgt werden.

Jalicher Fenerallarm. Am Sonntag abends hatte der Bäckermeister Stefan Rebula in seinem Backosen in der Bia Ostilia Nr. 43 ein großes Holzseuer anzünden lassen. Da bas Brennmaterial feucht war, entstand außerordentlich starter Rauch, der dis in den Werkergarten, woselbst die Marinemusik konzertierte, drang. In der irrigen Meinung, daß es sich um den Ausbruch eines Brandes handle, wurde die Feuerwehr allarmiert. An Ort und Stelle angelangt, sand die Feuerwehr die vor.

Anna Belich, Bia Sissano 50, erstattete gegen zwei Maurer, die in ihrem Cokale (ber Belich) gezecht hatten, die Anzeige wegen Diebstahl, weil während der Anwesenheit diesser Gäste und der Abwesenheit der Wirtschaftsbesitzerin aus einer Schublade der Betrag von 60 Kronen entwendet wurde. Der Berbacht stellte sich als unbegründet heraus.

torestraße wurde vorgestern abends ber 53 Jahre alte Pensionist Felice Minio, der in der Bia Minerva 10 sein Domizil aufgeschlagen hat, von dem in der Epulogasse 7 wohnenden Bauer Anton Delcaro ohne Grund so heftig zu Boden geworsen, daß er eine kurze Zeit lang ohne Bewußtsein liegen blieb. Ein in der Nähe weilender Bachmann wollte die Verhaftung des gewalttätigen Mannes vornehmen, wurde daran jedoch von dem 21 Jahre alten Maurer Lorenz Zanier gehindert. Es gelang schließlich Delcaro und seinen Helfer zu siberwinden und zu arretieren.

Werloren und gefunden. Berloren wurde ein 8 Wochen alter weißer Forterrier mit braunen Ohren, auf den Namen Flockibrend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Thement, Gasibaus zur Stadt Kla-

genfurt, Riva del Mercato. — Verloren wurde auf dem Wege von der Lia Sergia zur Markthalle ein goldenes Armband. Abzugeben beim Fundamte der k. k. Staatspolizei. — Gefunden und beim Fundamte der Polizei deponiert wurde ein schwarzer Regenschirm.

dereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Geselliger Lesezirkel. Heute, Mittwoch, den 12. Juli bei günstigem Wetter gesellige Zusammentunft um 1/28 Uhr abende in der "Fischerhütte" woselbst sur Nachtessen vorbereitet und vorgesorgt ist. Bei ungünstigem Wetter "Pilsner Urquell" 81/2 Uhr.

Ronzert. Im Garten der provisorischen Marinemesse sindet heute ein Konzert statt. Beginn 1/28 Uhr abends.

Rinematograph Winerva Bort' Aurota. Programm für heute: 1. "An den Usern der Donau", Naturausnahmen; 2. "Der Friedenstruthahn", Drama; 3. "Liebe und Pflicht", Orama; 4. "Ein bloßstellender Brief", sehr heiter.

Rinematograph "Edison", Bia Sergia Rr. 77. Programm für heute: 1. "Die Bohs Scouts in England", sehr interessante Naturausnahme; 2. "Der Polizeiagent", sensationelles Drama aus dem amerikanischen Leben; 3. Heitere Szene; außer Programm: "Nat Binkerion".

Kinematograph International. Bia Sergia Nr. 77. Programm für heute und morgen: 1. "Der schwarze Becher", kinematographisches Hauptwerk der Saison, das in 120 Bilbern ein Kriminalbrama vorstellt. Den Beschluß des Programms bildet eine heitere Szene: "Cretinetti als Rachtwandler".

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl nr. 192.

Marineoberinspettion: Rorvettenkapitan Paul Bachner. Garnisonsinspettion: Hauptmann Josef Rregar

vom Inf.-Reg. Pr. 87. Merztliche Inspettion : Linienschiffsarzt Dr. Anton Bleichsteiner.

Urlaube. 14 Tuge Mar-Kom. Iguaz Schwaiger für Desterreich-Ungarn, St. BF.-Mfr. Ritolaus Bbunic für Spalato und Desterreich-Ungarn. 7 Tage Mar-Kom. Otto Haas für Ragusa und Desterreich-Ungarn.

Große Landungsmanöver in Dalmatien. Im August werben große Landungsmanöver in Dalmatien flattfinden. Den tombinierten Uebungen werden ber Erzherzog-Thronfolger Frang Ferbinand, ber Chef des Generalftabes Freiherr Conrad v. Dötenborf, ber Marinetommanbant Admiral Graf Montecuccoli, Armeeinspettor und Lanbeschef für Bosnien und Herzegovina FBM. Defar Potioret, der Kommandant des 3. Korps (Graz) FRQ. Baron Leithner und ber Rommanbant des 16. Korps (Raguja) Lothar Ebler von Hortstein beiwohnen. An Truppen nehmen teil: die 5. Gebirgsbrigabe (Bara), beflebend aus zwei Bataillonen bes 22 Infanterieregiments, zwei Bataillonen bes 23. Landwehrinfanterieregiments und einer Ranonenbatterie; diese Gruppe wird verftarkt burch zwei Gebirgsbatterien, einer Estabron balmatinischer Landesschützen; fie wird aus Anlag ber Manover friegsgemäß mit einer Gebirgs. brigadesanitatsanftalt, einer Gebirgstelegraphenpatrouille und einer Gebirgsverpflegstolonne ausgerüftet werben. Befonberes Interesse werben biese Uebungen auch aus bem Grunde beauspruchen, weil bie gesamten Rilstenschutsformationen bes Mandvergebietes mobil gemacht und burch Genbarmerie und bie Ruftenfinanzwache verftärkt werben. Die Begenpartei wird bestehen aus bem 87. Infanterie- und bem 5. Landwehrinfanterieregiment mit zwei Batterien.

Kusgestaltung der italiemischen Bafen an der adriatischen Ruste. Die Kommission, welche von der italienischen Regierung beauftragt wurde, über die Verbesserung und Ausgestaltung der Häsen an
der adriatischen Kilste zu berichten, hat solgende Auslagen sempsohlen: 7,675.000 Lire

Cine Dame

benty see halt, see hell Genty see halt, see hell Gounersprofen vertreiben somie eine parte welde Dani und welden Teint erlangen und erhalten will, was het see helten will, was het see helten will, was het see helten wit blionmischwolfe (Morko Stockonpford) von borgmann & Go., Teischen a. E. Little in allen Thompieten und seeten, Droppierien und seefen, Droppierien und

für Bari; 9,000.000 Lire für Ortona; 3,800 000 Lire für Ancona; 14.400.000 Lire für Benedig. Außerdem wurden Verbesserungen für die Häfen von Cotrone, Taranto, Gallipoli und Brindisi beantragt.

Vermischtes.

Ginfturge in Budapeft. An ber Ede der Arenastraße und der Szentygasse ift vorgestern nachmittags bas Erbreich in einer Lange von 20 Metern und in einer Tiefe von 25 Metern eingestürzt. Eine Reihevon Bagen, die zu jener Beit diese Stelle paffierten, murden in bie Tiefe gerissen. Die Bafferleitungerohre bartren, so daß die Pferbeertranten. Die Rutscher und die andern herabgestürzten Bersonen tonnten mit Mube von Feuerwehrleuten gerettet werben. Das hauptstädtische Ingenieurinftitut bat foftgestelt, daß der Ginfturg eine Folge des jungften Erdbebens ift. Der Kanal war nämlich durch das Erbbeben eingestürzt und burch bie ftarte Belaftung des von vielem Fuhrwert befahrenen Stra-Kenkörpers loderte sich allmählich bas Erbreich, was bann ichließlich ben Einsturz herbeiführte. Das Bafferleitungerohr und bie elettriichen sowie die Gasleitungen mußten abgesperrt werden, fobag die in ber Umgebung ber Einsturzstelle liegenden Häuser ein bis zwei Tage lang Gas, Baffer uud elettrifche Beleuchtung werden entbehren muffen. Dem Gutachten bes Ingenieuramtes zusolge ift zu befürchten, bag ähnliche Einflürze auch auf anderen Plagen ber Stabt erfolgen werben.

Die mutmaflichen Urfachen bes Sturges von Meropianen. Die Hauptursachen ber Unfalle find auf ben gyrostopiichen Einfluß bes Propellers und bes Motors zurudzuführen. Es murbe tonftatiert, baß in den meiften Fallen der Sturg bei einer Bendung erfolgte. Run ift bie Frage, ob bie normalen Unterflühungstebingungen bes Apparates, burch bie Berminberung ber Geschwindigkeit, infolge Biberftanbes des Guvernales, aufgehoben werden. Diek ift nicht anzunehmen, da in diesem Falle ber Apparat in ebenem Bluge fich fenten mußte und fich. nicht überfturgen murbe. Es wurden mehrere Bersuche unternommen, um ju feben, ob fich der gyrostopische Widerstand der Propellers und des Motors nicht jedem Richtungswechsel start widersett. Bu diesem Behufe murben auf einer Plante zwei Rreifel montiert, von denen der vordere den Motor, ber rudmartige ben Bropeller reprafentierte. Burben beibe Rreifel in gleichem Sinne bewegt und versuchte man ben Apparat zu breben, fo neigte er bei einem Rotationssinne gur Erbe. 3m anderen Sinne blieb ber Apparat unbeweglich. Burden im Gegensatze bagu beibe Rreifel in einander entgegengefettem Sinne gedreht, so ließ sich bie Planke nach rechts unb nach links breben, ohne die horizontale Lage gu verlieren. Es muffen baber Propeller und Motor entgegengesette Drebrichtung haben und bie bewegten Moffen berart ansbalangiert fein, daß fich die Drehmomente aufheben.

("Defterreichische Flugzeitung.") Eine Segelfahrt auf zwei Beitmeeren. Bor einigen Tagen sab man im Hafen von New-Port einer fleinen leichten Segelyacht zwei fonnengebraunte Manner entfteigen, ftruppige, bartige Gefellen, benen bas Haupthaar bis weit über die Schultern berabbing. Der eine ber beiben Fremben mar groß und ftart und ichien in ber Mitte ber Bierziger zu steben, der andere erschien auch nicht junger, aber seine Gestalt mar fast gart, flein und schmiegsam. Das waren die vielleicht fühnsten Seefahrer ber Gegenwart; ber große, Beter Arapoli, ift ein griechischer Seemann, ber fleine ift ein Englander aus Coventry und heißt John Blythe. Sie können fich rilb. men, eine ber verwegensten Segelfahrten feit ben Tagen bes Rolumbus hinter sich ju baben, benn in ihrer taum 12 Meter langen Segelhacht "Panborg" haben sie am 3. Mai 1910 die Ausreise von Bunbury (Auftralien) angetreten und find jest nach ber Umfeglung bes Rap Horn gllidlich in New Yort gelanbet. Sie haben bei dieser Fahrt auf ben beiben Weltmeeren 122.000 Seemeilen gurudge-

Die Gerichtsbehörben von Moskau beschäftigt gegenwärtig ein höchst eigenartiger Fall, ber auch eine schwerwiegende juristische Streitfroge in sich schließt. Vor wehreren Monaten war der Lichtige Wassilie Taganorow wegen Mordes zum Tode durch Erschießen verurteilt worden. Um 7. Februar 1. J. wurde das Urteil vollzogen und der Verurteilte an verschiedenen Körperteilen von sechs Kugeln durchbohrt. Der Körper des vermeintlich Toten blieb am Richtplate liegen, dis der Totene

beschauer und die Totengraber dort eintrai-Mis biefe erfchienen, mar die Leiche fpuri verschwunden. Man nahm nach fruchtlof : Suchen an, daß Freunde und Bermanbte to Leiche verschleppt gatten, um sie felbst zu tieerdigen. Nun murde kürzlich von der Poli. in Nowgorod ein Mann wegen Diebstah aufgegriffen, der sich mit Papieren, auf ? Namen Wassilije Taganorow lautend, auswis-Der Polizeibeamte erinnerte sich bes bama'. gen Berichwindens der Leiche bes Bingeri. teten, bas feinerzett fo riefigens Auffeben . . regt hatte. Die ärztliche Untersuchung erg das Vorhandensein von feche Schufmund bie aber alle bereits vernarbt find. Der Ma. gab auch unumwunden zu, ber am 7. Februe hingerichtete Bassilije Taganorow zu fein u: ergählte, baß er nach Abgabe ber Schusse 1 .sammengebrochen sei und die Besinnung ver loren habe. Als er wieder aus der tiefen Betaubung ermachte, befand er fich in ber Pflege von Freunden, die fich feiner auch weiterbin annahmen. Die Beborben befinden fich unn in einer verzwickten Lage, benn sie wissen nicht recht, mas sie mit dem lebenden "Dingerichteten" anfangen follen, ba es nicht angeht, eine verhängte Todesstrofe zweimal zu vollziehen. Taganorow wird jedenfalls noch Abbugung feiner Strafe für ben begangenen Diebstahl freigelaffen werben muffen. Damit ift aber bie Sache nicht aus der Welt geichafft, benn ber Motkauer Rechteanwalt 3aworowsti hat sich ber Sache angenommen angenommen und ftellt die allerdings eimas jonderbere Behauptung auf, daß Taganoron überhaupt nicht verurteilt werben fonnen. denn er fei von der Behörde hingerichtet worben und ein Toler fonne weber ftehlen noch bestraft werden!

Drahtnachrichten.

(R. L. Rorrespondenzbureau.)

Die italienische Rechtsfakultat.

Wien, 11. Juli. Das öfterreichisch-italienische Freundschaftskomitee richtete an die Regierung und das Parlament einen Appell, worin die Gesehwerdung ver Borlage über die italienische Rechtsfakultät urgiert wird.

Bom Baltan.

Konstantinopel, 11. Juli. Das Außenministerium bementiert bie Melbung aus Cetinje, wonach ber türkische Gesanbte der montenegrinischen Regierung bie Rongef. sionen der Pforte an die Malissoren mitgeteilt habe. Die Pforte habe weber offizielle noch offiziose Mitteilungen an Montenegro gemacht. Der Gesandte teilte bie gemelbeten Konzessionen ben Malifforen mit. In der Baffenfrage habe die Pforte bestimmt, daß bie Malifforen, welche nach Montenegro ohne Baffen flüchteten und bort Baffen erhielten, ohne Boffen gurucktehren. Den hentigen Pfortenachrichten zusolge weigern sich bie Malifforen, zurückzukehren. Die Pforte besitt neue Anhaltspunkte, baß Montenegro bie Malifforen aufstachte und fogar unter Drohungen beren Rudtehr verhindere. Der Ministerrat beriet über bie Depesche bes türkischen Gesandien in Cetinje und bes Oberkommanbanten in Albanien und beschloß, bie morgen ablaufende Unterwerfungsfrist um zwanzig Tage zu verlängern.

Ronstant in opel, 11. Juni. Nach Depeschen bes Oberkommandanten in Albanien samben am 6. und 7. einige Angrisse der Rebellen gegen die Truppen der ersten Division bei Broja, Rapsa und Krsa und gegen die Truppen der 4. Division bei Pestica statt. Die Rebellen wurden zurückgeschiagen. Auf türtischer Seite wurde ein Soldat getötet, ein Offizier und ein Soldat wurden verwundet. Um 7. griff eine starte Rebellenkolone von Selci die türkischen Vorposten an. Die Rebellen töteten drei türkische Wasspossen und einen Gemeindevorsteher.

Den Bewohnern einiger belagerten Börfer wurde vom Oberkommandanten Proviant geichickt.

Ronstant in opes, 11. Juni. Die Pforte hat den Großmächten die gestern gemeldeten Informationen betreffend die Haltung Wontenegros mitgeteilt, insbesondere auch die Entsendung einer Rommission, bestehend aus dem General Blace, sowie den Albanerchess Sotol Baschi und Debejah, welche die Mallisoren von der Mückehr absoluten sollen. Auch die Berlängerung der Unsterwersungsfrist wurde den Großmächten mitseleist.

Ronstant in opes, 11. Juni. Der Bali von Stutari ertieß eine Proflamation über die Zugeständnisse der Regierung an die Malissoren, barunter betreffend ben Bau von Straßen, insbesondere die Beschleunigung des Baues der Straße S. Gwvani—Stuari—Tuzi, sowie die Regelung des Bojans-Flusses

und des Drin-Fiusses, wofür die französische Régie Generale bereits die Plane vorgelegt hat.

Konstantinopel, 11. Juni. Bezüglich ber Melbungen über eine Bewegung in Südalbanien veröffentlicht bas Pregbureau auf Grund eines Berichtes bes Bali von Janina ein Communiqué, wonach infolge von Gerüchten über die Entstehung von Bolfsaufwiegelungen in Argyro, Castro, sowie in der Umgebung von Rurvelesch Truppen dort-Sin entsender murden. Die Rotablen und die Bevölkerung halten sich loyal.

Ronftantinopel, 11. Juni. Der montenegrinische Geschäftsträger hat geftern bem Minister bes Meußeren eine wichtige Erklarung abgegeben, über dewesentlichen Inhalt Stillschweigen beobachtet murde. Die Regierung sicherte am Schlusse zu, daß ber größte Wunsch Montenegros die Wiederherftellung ber Ruhe in der Malissia sei. Montenegro werde alles aufbieten, um bie Rudlehr ber Malifforen gu ermöglichen. Der Geschäftsträger wiederholte Das Berlaugen, daß bis zum Eintreffen der 21 Spezialkommission die Anhohe Jezero, sowie bie zwei Redouten bei Tichator geräumt wer-

Türkei.

Konstantinopel, 11. Juli. Nach Musfagen von hier eingetroffenen im Rampfe bei Dichesan verwundeten Goldaten fei Oberft Raghib, welcher in biefem Rampfe bie turkischen Truppen besehligte, nach ber gegenüberliegenben afrikanischen Rufte geflüchtet.

Marotto.

Paris, 11. Juli. Der "Matin" ichreibt : Damit die Berhanblungen nicht burch bie Preffe erörtert ober burch Unfichten britter irgendwie behindert werden, bat man in Ber-Iin und in Paris beichloffen, das vollfte Bebeimnis über bie Besprechungen ju mahren, aber wir tonnen versichern, daß die frangofifche Regierung entschlossen ift, bezüglich ber Deutschland ju gewährenden Entschädigung in ber willfährigsten Beise zu verhandeln.

Paris, 11. Juli. Echo de Paris erfährt aus bester Quelle, Amerita habe in Berlin geäußert, daß bie Errichtung eines beutschen Flottenftütpunttes an der atlantischen Rufte von Marotto geeignet mare, die ameritanischen Interessen zu ichabigen, ba bieburch die Giderheit bes Banamatanals gefährbet mare.

Prinz Heinrich-Fahrt.

London, 11. Juli. Alle 65 Automobile erreichten ohne Unfall Lamington. Abends fanb bort ju Ehren bes Pringen Beinrich und ber übrigen Fahrtteilnehmer ein Festmahl in ber Stadthalle statt.

Secleutestreik.

Bonbon, 11. Juli. In -einer Befpredung mit ben Bertretern ber Bafenbehorbe von London erflarte ber Bertreter ber Lonboner Mhebereien, fie feien bereit, allen Bebingungen zuzustimmen, welche ihren Angestellten von der Hafenbehörde angeboten werben follten. Wenn diese noch nicht ausreichen, bie Beilegung bes Streits herbeiguführen, fo seien fie weiter bereit, die Frage ber Lohnfage im Hafen ber ichiedsgerichtlichen Entscheidung bes Lordmajor zu überlassen.

Alviatisches.

Berlin, 11. Juli. Die Rloffifizierung für ben "B.-B."-Preis ber Lufte im Betrage bon 100.000. Mart ift folgende: Ronig, 1882 Rilometer, 40.000 Dart; Bollmöller, 1837 Kilometer, 25.000 Mart; Buchner, 1363 Kilometer, 10 000 Plark; Lindpaintner, 1222 Kilometer, 7000 Mark; Dr. Wittenflein, 941 Rilometer, 6000 Mart; Bincziers, 639 Rilometer, 5000 Mart; Schauenburg, 585 Rilometer, 4000 Mart und Leitsch, 572 Rilometer, 3000 Mart.

Allslavischer Journalistentongreß.

Belgrab, 11. Juli. Abende fand im Hotel Rasino ein vom ferbischen Journalistenverein zu Ehren ber Teilnehmer am allfavi. ichen Journalistenkongreß veranstaltetes Gestbantett gu 300 Gebeden ftatt. Es wurde ein Toaft auf König Peter ausgebracht. Außerbem gab es zahlreiche Trinksprilche von Bertretern ber einzelnen flavifchen Bolfern.

Ein politischer Mord.

Konstantinopel, 11. Juli. Der Direktionsbeirat ber Datta pubblique Gelb Ben wurde nachts in der Worstadt Matritoj ermordet. Ginem Gerüchte zufolge handelt es sich um einen politischen Morb.

Telegraphischer Wetterbericht des Sydrographischen Amtes ber t. u. f. Rriegemarine

vom 11. Juli 1911. Allgemeine Ueberficht: Das Hochbrudgebiet im RB hat weiter an Ausbehnung gegen GE gewonnen. Das Barometer-

minimum im NE ift ichmacher geworben. In der Monarchie nur ftellenweise wolfig, meift heiter, DB-liche Binbe und meift warmer; an ber Adria teilweise bis gang wolkig, Borino, geringe Barmeunterschiebe. Die Gee ift gefrauselt.

Boraussichtliches Better in den nachsten 24 Gtunben für Bola: Beitere Bewölfungsabnahme, maßige Winde aus bem DE und DB-Quabranten, war-

Barometerfanb 7 Uhr morgens 766.4 2 _ nachm. 765.9 Temperatur um 7 , morgens + 180 " 2 " nachm. + 22·1 Regendefigit für Bola: 54.7 mm. Tensperatur bes Seemaffere um 8 Uhr vorm.: 195 Ausgegeben um 2 Uhr 45 nachmittags.

Sieben Erzählungen

von Carlo Dabone.

Rachbrud verboten

Ein heiliger Schat.

Ich bemerkte, daß er jemand auf dem Trottoir der Straße anstarrte, eine hagere Gestalt, bie mit langen Beinen eilig babinschritt

Bulett erhob sich mein antiquarischer Begner gang ploglich, rief bem Schaffner "halt! - holt !" zu, fprang aus bem Bagen und rannte, mas er konnte, jenem Menschen nach, der bei ber Mündung der Garibaldiftraße in das Gebrange der Santt Thomasstraße, wer weiß wohin, verschwunden war.

Auch ich war aus bem Wagen gesprungen und blieb hinter meinem Gegner und folgte

Er rannte wie besessen durch bas Birrfal von Goffen zur Rechten wie zur Linken, schaute in die dunkeln Gange ber Tore, in alle Wirtschaften, so bag es icheinen konnte, als ob er feinen Verstand verloren habe.

Und kaum bekam er mich, ber ich in dem Eifer, ihm zu folgen, gang in Schweiß geraten war, zu Gesicht, als er mich beim Urm ergriff und mich beinahe weinend bat, ibm gu helfen, jenen Menschen, den er mir beschrieb, miebergufinben.

Benn es mir gelänge, benfelben einzuholen, fo sollte bas Buch mein fein.

Wir liefen eine beträchtliche Zeit umber und suchten überall vergebens.

Endlich blieben wir außer Atem fleben und schauten einander ratlos an. Er war ganz hoffnungelos, ganz traftlos

und mehr tot als lebenbig. Ich verstand nicht, um was es fich handelte

und bas Blut mar mir zu Ropf gestigen. Ich dachte, daß ich ihm bei jenem finnlosen Rennen das Buch hatte rauben tonnen, und diese häßliche Bersuchung verursachte mir gerabegu forperliches, unerträgliches Angftge-

Bieberum murbe ber alte Herr auf bem Trottoir, wo wir stehen geblieben waren, totenbleich.

3ch sprang zu und unterstütte ihn und ichlug ihm vor, irgenb etwas Stärkendes zu sich zu nehmen und irgendwo elwas zu trinten.

Aber er wollte nicht und wehrte sich. Er fühlte, bag ibn bie Rrafte verliegen, und bat mich, ihn bireft nach feiner Bob. nung, jenseits der Balbiftrage in der Borftadt-San Donato, zu begleiten.

Ich hatte die Empfindung als wandle ich im Traum neben ihm und ein wahrer Aufruhr von Gebanken nahm meinen Geift gefangen.

Dobei winkte mir jenes ungludselige Buch wie ein fernes und feltsames, aber ewig und um jeben Preis ersehntes Traumgebild.

Der alte Herr stütte sich wie ein Rind auf meinen Arm und hob an mit immer flägli- 28 derer Stimme über fein Berg, jein trantes Berg zu flagen, bas, wie er fagte, jeden Augenblick versagen tonne.

Rein, nicht im Bagen! Bir muffen gu Fuß geben, jammerte er - fo - gang langsam, sonst muß ich es bugen. - Ein Bagen tonnte mich umbringen. D, ich weiß es, ich tenne meine Leiben. - Und vor meinem Tobe will ich - muß ich 1.cc erst spre-

3ch außerte einige troftliche Rebensarten und riet ibm, fich nicht mit Sprechen auguftrengen, weil mich fein Mussehen fürchten ließ, er tonne mir unter ben Sanben fterbeit.

Aber wir gelaugten schließlich an das Enbe ber Balbistraße, und traten in bie Tur eines

einfachen Bauschens. Wir stiegen zwei Treppen hinauf und blieben an einem Cingang fleben, un bem ber Alle, ben ich immer an meinem Arm aufrecht hielt, breimal antlopfte.

Es tam ein Wesen zum Deffnen, bas mir beim ersten Unblick, in bem Halbdunkel bes Vorflure beinahe Furcht einflößte.

Eine budlige Zwergin mit einem biden, zerzausten Kopf und zwei großen erstaunten Augen ichaute mich mit Bermunderung an.

Aber diese Augen konnten, als sie meinen Gefährten gewahrten, einen fo liebevollen Ausdruck annehmen, daß fie beinahe feucht zu schimmern schienen.

Sie Schloß hinter uns bie Tur, ergriff bann mit einem kleinen Schrei die Bande bes alten herrn und stammelte:

"Um Gottes Willen, Herr Cencio, fühlen Sie fich unwohl? Ach, und lieber herr Cencio - Gie kommen nicht megr allein, nicht mehr allein?" --

"Laß uns gleich allein, ich will es!" -stammelte der Alte und icob sie fanft, aber fest mit den ihm noch bleibenden schwachen Kraften fort, boch konnte er babei einen schmerzlichen Seutzer nicht ganz unterdrüđen.

(Fortietung folgt).

Apotheken Ladinspektion: Ricci, Diale Carrara

Gingefendet.

500 an für ben Stoff zu einer volltändigen Robe. Franko
und schon verzollt ins

Sous geliefert. Reiche Musterauswahl umgehenb.

Seiden-Fabrikt. Henneberg, Zürich.

Wirth & Erfurth

Sandbuch für Glettroprattiter, 1. Banb: Gomach. ftrom, 2. Banb: Startstrom. Jeber einzeln lauflich à 3 Kronen. Rataloge über elettrische Literatur zu

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Aleiner Anzeiger.

Soll zu vermieten ganz neu möbliertes Jimmer im Bentrum ber Stadt. Biogga Gerlio 2, parterre

Mittel Zinnt mit freiem Eingang ift fogleich zu vermieten. Bia Gergia 67, 2. Stod rechte.

III Milks III ware sosort zu verlausen. Bia Ariofto 35, 1. Stod. 1374 Cint Wolfing, hochparterre, Bimmer, Ruche und beutsche altere Familie ohne Linder ab 1. August zu vermieten. Big Giovia 64.

filleligibillt, men, 3 Etod boch, mobern, fen. Abreffe in der Administration.

Wir Kiralet habiche 20jahr. alleinsteh. Baise mit 400.000 Bermögen ? Rur ernste, nicht anonyme Antrage von herren (wenn a. ohne Berm.) erbeten, Fibes Berlin 18.

71 71 Millie einer Goldgarnitur (Rofoto), großem Spiegel, Smprna-Teppichen und einer großen Lampe für Gas und Glettrifches. Bu befichtigen von 4-6. Bia Giffano 24, Ede Bia Befenghi.

Ring Bia Giulia 6. 200 Möbeltischlerei 1377

Die P. C. Soiffskommanden und Haministratiowerden hiemit aufmertfam gemacht, bag die Buchbruderei Joj. Armpotic "Abkommscheiben-Blankette für 6 mm Flobertgewehre", jowie auch mit Drud verfebene Dienftfuverts (volle Abreffe für Schiffelommanbos ober -Abminiftrationen) verlegt hat und find biefe Drudforten bon 50 Bogen bezw. Stud aufwarts im Berichleiße zu haben.

Aort- und Sellellichtet empfiehlt sich ben p. t. Herre aller in biefes Facheinschlagenben Arbeiten, wie Relfetoffer, Bafche, Bapiertorbe, Blumentische ic. Reparaturen merben folid ausgeführt und billigft berechnet. Ebenfalls geprufter Rlavierstimmer. Um gabireiden Rufpruch bittet Albert Schulmeifter, Bia Belgoland 16, Tur 56. Beriftatte Bia Oftilia 8.

Reifelektüre, Landkarten, Reifeführer, Fahrpläne.

Morratig in ber

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Sanitätsgeschäft "Histria"

POLA, Via Sergia Nr. 61 Richtige Quelle für Bandagen, Gummtweren, Bett einlagen, Bruchbänder, Gummistrumpfe, Leibbinden nach Mau. -- Lager aller Systeme Gurtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leilischüsseln etc. Medizinische Seifen, diktetische

Praparate and Nahrzucker, "Soxhlet"-Apparate. - Hygienische Windel "Tetra", besonders für Sänglinge geeeignet. - Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten warden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware: garantiert.)

Bienenhonig

geschleudert, garantiert naturecht. Atazien oder Linden. Bersand franko in Blechbosen a 5 Kilogramm gegen Nachnahme von 8 Rronen. Fur Wiederverläufer fenden wir

Mufter und Dfferte.

Erlter ung. Bienenbouig-Export Balatoniökajar, angarn.



!Meuheit!

Sezessions-Pendeluhren mit Harfengong

unerreicht schon abgestimmter Ton. . . . Schlag auf 4 Gilberglodengonge. Brima Raften. Feine Arbeit. Ect Nugbaum ober

preifen gu haben bei Karl Jorgo, Pola, Via Sergia.



Billige Belifedern. 1 Rg. grane, gute, ge-fattfiene 2 K, befferen K 40 h; prima baldweißt 2KBoit; meiffe,flaumige 5K 10; meige 4 K; 1 Rg. homfeine mneemeiße, Beichiffenes K40h, 8K; Ra. Dannen (Glaum),

10 K; allerfeinft. Benfffaum 12 K. Bei Abnahme von bog. frante. Fertige Batten: aus bichtfabigem raten, blauen, weißen ober gelben Raufing, I Tument, 180 Bar. lang, 120 Bm. breit, milfamt ARopfe fiffen, jebes 80 Bm. lang, 60 8m. breit, gefünt mit neuen,

grauen, febr bauerhaften flaumigen Wettfebern 16 K, Dalbe bannen 20 K, Dannen 24 K; einzelne Enchente 19 K 12 K, 14 K. 16 K; Ropfliffen 1 K, 8 K 60h, 4 K. Tuchente 200 8m. lang, 140 8m. breit, 18, 14 K 74 h, 17 K 80 h, 21 K. Ropfliffen 90 8m. lang, 70 8m. breit 4 K 50 h, 5 K 20 h, 5 K 70 h. Untertuchente, auf fartem gefreiften Grabl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14K 90. Berfand gegen Rachnahme von 12 K an franto. Umtaufch ge-Rattet, Far Richtpaffenbes Gelb zetour. Ausfahr. Preiflifte gratis unb frante.

S. Benifch in Deldenis Mr. 28, Robmermalb. 804

Werkstätte für Bauschlosserei

Autorisierte Inftallateure far Gas- und Bafferleitungen

Mario Fano & Bins. Stor

Pola, Clivo della Carità D



eifen, geeignet für Stiegen, Belanber,

Umfriedungen tc. Bedeckungen aus Gifen nach Dobell von Beranden 2c.

Bisenwork für Mauern, Connenfcupplachen 2c.

Sparhord-Pabrik und Lager von Sparberben aller Größen unb Syfteme.

Fabrik und Reparatur von Keidhalfen.

Jede in dieses Fach sinschläuige

Reparatur wird übernommen und uchnelletene ansgelührt.

Banca Provinciale Istriana

Länge 95 cm

per Stud

Breis R. 3.20.

Pola, Via Sergia 67

BANK- UND WECHSELSTUBE

Spesenfrei Einlösung von Kupons und verloster Werte Besorgung von Heiratskautionen

und spesenfreie Durchführung der Vinkolierung. An- und Verkauf von Wortpapieren und Losen

Spareinlagen auf Büchel 🎜 o verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit --- 🚾 🛭 trägt die Anstalt ----Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.

Die Tochter des Verbannten. Roman nach einem amerikanischen Motiv von Frau Abele Boticher.

Nachbrud verboten.

Villa Fortuna, der Landsitz der Familie Morgano in Frascati, ist viele Jahrhunderte alt.

Von weiter Blumenterrasse blickt das weißleuchtende Gebände herab auf die in violettem Ouft erschimmernde Cam= | pagna, auf die Fülle köstlicher Linien der Berge ringsum, auf dunkelnde Wäl= | schaft gewöhnt. der und fruchtbare Wiesen.

Hinter dem Hause ein riesiger halb= verwilderter Park: hohe Zypressen, schlanke Pinien mit ihren malerischen Schirmkronen, silbergraue Olivenbäume und immergrüue Gichen in malerischem Durcheinander.

Immitten dieser schwermütigen Verendlosen Monologe.

Und überall Blühen und Duften, Vogelsang und Sonnenschein -- ein herrliches kleines Paradies, wie es nur die gottgesegneten Fluren Italiens her= vorzubringen vermögen.

Vor einigen Tagen hat der Oberst Morgano mit seiner Familie, wie all= jährlich, seine Sommerresidenz hier aufgeschlagen — nicht, ohne vorher sämt= liche Freunde in Rom zu häufigen Be= suchen einzuladen.

Die Morganos sind an gute Gesell=

Ob einer ein paar Stufen höher oder tiefer im Rang steht, ist gleichgültig. Alle Gäste werden gleich herzlich willkommen geheißen.

Man bietet ihnen, was man gerade hat und läßt sie im übrigen tun, was ihnen beliebt.

Daher kommt es auch, bag der Begessenheit aber rauschen grandiose Was- such des Fürsten Orloff und seiner En- auf einer Marmorkank und sieht voll serfälle, sprițen verstümmelte Tritonen | kelin in der Villa Fortuna ganz ruhig ihre Strahlen in zerbrochene Granit- | vonstatten geht — ohne jede Aufregung, | becken, plätschern zahllose Fontänen ihre wie etwa vorher bei Dr. Bertinetti ober Edward Morrison.

Sonja atmet auf.

Das offene ungezwungene Benehmen ihrer Gastfreunde wirkt beruhigend auf ihre gepeitschten Nerven.

Hier braucht sie sich endlich einmal nicht zu verstellen.

Ihr ist, als atme sie eine andere Luft --- gesund und rein, wie eine frische Meeresbrise.

Bereits am vierten Tage ihres Hier= seins lacht ihr das fröhliche Gesicht Orlando Campanellis entgegen.

Er wollte sehen, "wie die Prinzessin und Graziella, dieje beiden Gegenfätze, deren Schönheit eine der anderen als Folie dient, sich in der Waldeseinsam= keit nebenander ausnehmen".

Bald ist eine Lawn-tennis-Partie im Gange, an der kich auch der Oberst und

seine Gattin beteiligen.

Sonja, die nichts davon versteht, fitt Interesse zu.

Der kleine Oberst, der in seinem hellen Flanellkostüm einen fast komischen Fortgang. Eindruck macht, halt plötzlich nach einer

besonders anstrengenden Tour schnaufend inne und wischt sich den Schweiß. von der Stirn.

"Möchten Sie nicht auch einmal ein paar Schläge versuchen, Prinzessin?"

"Nein, nein!" wehrte Sonja la= chend ab. "Ich muß mich erst akkli= matisieren!"

"Ich hätte geglaubt, nach Sibirien fällt Ihnen nichts mehr schwer," be= merkt Orlando, während seine Augen die ihren suchen.

Sie senkt den Blick.

Zum erstenmal, daß hier in diesem Frieden jenc schreckliche Erinnerung wieder in ihr auftaucht und alles, was damit zusammenhängt.

Doch rasch scheucht sie diese unangenehme Empfindung wieder von sich.

"Meine Leiden waren bisher stets nur passiver Natur, Herr Marchese --- " lächelt sie, und das Spiel nimmt seinen

(Fortfegung folgt.)

Preiswürdigste Einkaufsquelle von Schreibrequisiten im allgemeinen

Jos. Krmpotić, Piazza Carli

woselbst nachstehende Gegenstände verkauft werden, und zwar:

Akkordantenbücher Apparate für Klosettpapier Arbeiterschichtenbücher Ausstattungskassetten Banknotenklebepapier Banknotentaschen Billardkreide Billettbriefpapier Billetts de Correspondance Bindfaden Bleistiftspitzmaschinen Block (Abreiss-) Blocks für Wäscherechnung Brieföffner Brief beschwerer Briefklammern Briefordner (-Sammler) Briefwagen Brief- (Komptoir-) Haken Brieftaschenbleistifte Bücher, Geschäfts-Buntglasimitation Bureau-Gummilösung Butterpergament Chinesische Tusche Copier-(Indigo-)Papier Crayons Damen-Siegellack Damen-Penkalastift Datum-Stampiglien Gummigläser Dreiecke

Durabel-Stempelkissen

Durchschlagpapiere für Schreibmaschinen Durchschreibstifte Eau de Labaraque (Tintenfleckwasser) Echen-Heftklammern Einschreibbücher Einsiedepergament Elastische Rechentafel Englische überseeische Papiere Enveloppes m. Briefpapier Fakturenbücher Fakturenformulare Fakturensammler Farbstifte in allen Farben Faszikelmappen Farbbänder für Schreibmaschinen Federstecher Federtaschen Federträger Federwischer Feder in allen Sorten Fiakertarife Fischleim (Syndetikon) Fliesspapier Foliobücher Fremdenbücher Garderobeblocks Geschäftsbücher Glas-Tintenzeuge

Gummispangen

Hauptbücher Hebel-Kopierpressen Heftklammern Heftmaschine Heftzwirn Hefte Heftnägel Hektographen-Apparate Hektographen-Blätter Hektographen-Masse Hektographen-Tinte Indexbücher Indigopapiere Indexe Kaffeehausbücher Kaffeehauskreide Kalender Kanzleipapiere Kartenbriefe Kassablocks Kassabücher Kautschuk-Kopierblätter Kautschukstempel Kautschukziffern Klebeetiketten Klosettpapier Kopierpressen Kundenbüchel Kutschertarife Löschrollen Löschwiegen Markenalbums Memoranden

Gummitypen-Druckereien | Merktinte Metermasse Notizbücher Numerateure Packpapiere Pappendeckel Passepartouts Patentdeckel Pausleinwand Penkalastifte Perltusche Plakathalter Postkartons Qualifikationslisten Rechnungen Register Reise-Schreibzeuge Scheren Schöpfpapiere Schiffsdrucksorten Schreibmaschinenschriftputzapparate Schreibmaschinen-Radiergummi Taschenklosettpapier Tombolakarten Vermählungskarten Visitkarten Wäschemerktinte Wickelpapier Wirtschaftsbücher Zeichenpapiere Zellulose-Packpapier Zollstäbe